

Öffentliche Stellenausschreibung Für Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und externe Bewerberinnen und Bewerber

Im Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein (MEKUN) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Referentin / Referent (m/w/d) für Grundwasserschutz im Referat V 42 „Boden, Altlasten, Grundwasserschutz und Grundwasserbewirtschaftung“

auf Dauer in Teilzeit (50%) zu besetzen.

Über uns

In der Abteilung 4 des MEKUN engagieren wir uns für das Wasserland Schleswig-Holstein. Dafür erarbeiten wir Perspektiven, entwickeln Strategien und Programme in den Bereichen Wasserwirtschaft, Küstenschutz, Hafen- und Wasserbau sowie Bodenschutz. Wir steuern die fachliche Umsetzung und erarbeiten rechtliche Grundlagen.

Wir setzen uns für einen guten Zustand der Gewässer, gesunde Böden und ein zukunftsfähiges Management unserer Wasserressourcen ein. Wir übernehmen auch Verantwortung zum Schutz der Bevölkerung vor Gefahren, die vom Wasser ausgehen.

Zu den Aufgaben des Referates 42 gehören Grundsatzangelegenheiten des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung sowie Grundsatzangelegenheiten des vor- und nachsorgenden Bodenschutzes und der Flächeninanspruchnahme.

Neben dem gebietsbezogenen Grundwasserschutz in Wasserschutzgebieten erfolgt der flächenhafte Grundwasserschutz insbesondere durch die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und der Nitratrichtlinie. Die neue Trinkwassereinzugsgebieteverordnung dient ebenfalls dem Schutz des Grundwassers, das zu Trinkwasserzwecken gewonnen wird. Da in Schleswig-Holstein als Flächenland die landwirtschaftliche Nutzung dominiert, sind qualitative Aspekte insbesondere aus diesem Bereich relevant. Auch Nutzungen des Untergrunds wie die Gewinnung von Erdwärme können zu stofflichen Belastungen des Grundwassers führen. Im Hinblick auf den quantitativen Grundwasserschutz sind Fragen der nachhaltigen Grundwasserbewirtschaftung zu bearbeiten.

Ihre Aufgaben

Die ausgeschriebene Stelle bietet abwechslungsreiche, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeiten auf ministerieller Ebene im Bereich des stofflichen Grundwasserschutzes, insbesondere die Unterstützung des Vollzugs der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung und der Ausweisung von Wasserschutzgebieten.

- Unterstützung bei der Umsetzung und des Vollzugs der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung, Fachaufsicht über die Unteren Wasserbehörden
- Aufgaben im Zusammenhang mit der Überarbeitung oder Neuausweisung von Wasserschutzgebieten insbesondere im Zusammenhang mit Risikomanagementmaßnahmen der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung
- Strategien und Grundsätze zum Umgang mit stofflichen Belastungen des Grundwassers und deren Bewertung, auch im Zusammenhang mit der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung
- Angelegenheiten des Grundwasserschutzes im Zusammenhang mit der Gewinnung von Erdwärme sowie anderer Nutzungen des Untergrunds
- Verfassen von Stellungnahmen im Rahmen von Gesetzgebungs- und Verordnungsgebungsverfahren

Das bringen Sie mit

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung „Technische Dienste“ Laufbahnzweig „Umwelttechnik“ oder Laufbahnzweig „Bauingenieurwesen – Fachschwerpunkt Wasserwesen“
oder
- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master) der Geowissenschaften, Geologie, Hydrologie, Wasserwirtschaft oder vergleichbares technisch-naturwissenschaftliches Studium
- Berufserfahrung im geowissenschaftlichen oder wasserwirtschaftlichen Bereich, idealerweise im Bereich der Hydrogeologie
- Gute Kenntnisse im Umgang mit IT-Standardanwendungen
- verhandlungssichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mindestens C1 Niveau)

Darüber hinaus ergeben sich für die Besetzung der Stelle folgende Anforderungen:

- Sie verfügen über eine analytische Denkweise und handeln lösungsorientiert
- Sie sind innovativ und bringen neue Ideen und Denkansätze ein
- Sie fördern eine feedback-Kultur, in der positive und kritische Rückmeldungen selbstverständlich sind

- Die Übernahme von Verantwortung ist für Sie selbstverständlich. Ihre Entscheidungen treffen Sie weitsichtig
- Sie fördern die Zusammenarbeit im Team und kommunizieren zielgerichtet und adressatengerecht
- Sie managen sich selbst unter Beachtung der Prioritäten des Arbeitsplatzes

Zudem wäre wünschenswert:

- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- Kenntnisse im Wasserrecht
- Fachkenntnisse zu stofflichen Belastungen im Grundwasser und deren Bewertung
- Kenntnisse der Hydrogeologie von Schleswig-Holstein
- Führerschein (Klasse B)

Wir bieten Ihnen

Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis beträgt das Entgelt bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L, nach beruflicher Entwicklung oder bei bereits wahrgenommenen höherwertigen Tätigkeiten ist eine Eingruppierung nach E 14 TV-L möglich.

Darüber hinaus bieten wir:

- ein vielfältiges und gemeinwohlorientiertes Aufgabenspektrum
- ein kollegiales Arbeitsklima
- ein vielseitiges Angebot in- und externer Fortbildungen
- individuelle Personalentwicklung
- ergänzende Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte (VBL)
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Möglichkeit mobil und flexibel zu arbeiten
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- ein vielseitiges betriebliches Gesundheitsmanagement
- eine gute Anbindung an den ÖPNV
- ein NAH.SH-Jobticket sowie Fahrradleasing
- ein Firmenfitnessangebot in Kooperation mit Hansefit

Wir freuen uns auf Sie!

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Personen mit einer Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Landesverwaltung fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Wir streben in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an. Daher werden Frauen im Falle einer Unterrepräsentation bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. .

Jetzt bewerben!

Bewerben Sie sich jetzt bis zum

27.05.2026

über den „Online bewerben“-Button auf Interamt.

(Sie finden diesen auf den meisten Geräten auf der rechten Seite unterhalb der zusammengefassten Daten zur Stelle auf der Stellenausschreibung auf Interamt).

Sollten Sie sich nicht online bewerben können sprechen Sie mich gerne unter (Benjamin.Ristau@mekun.landsh.de oder Tel.: 0431 988 -7372 an.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Datenschutzbestimmungen entnehmen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Benjamin Ristau (Benjamin.Ristau@mekun.landsh.de oder Tel.: 0431 988 -7372), gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Auf-

gaben wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Anita Peter (Anita.Peter@mekun.landsh.de, Tel.: 0431 988 -7358).